



## KLAR UND KRAFTVOLL

Fotos: Kristof Lemp

**Fließende Übergänge, maßgeschneiderte Möbel und Smart Home-Technik schaffen Wohnkomfort**

Das neue Heim einer dreiköpfigen Familie wirkt auf den ersten Blick zurückhaltend. Auf den zweiten zeigt sich die klare Kraft des Entwurfs für das zweigeschossige Gebäude vom Architekturbüro Karl Kaffenberger. „Die Leit-idee war das minimalistische Konzept von drei verschränkten Kuben als Grundstruktur des Hauses“, so Karl Kaffenberger. Die Baukörper von Wohnhaus und Garage zeigen sich dabei als relativ geschlossene Volumen, deren Kuben einen großzügigen Eingangsbereich zur Straßenseite bilden. Vorsprünge unterstützen die skulpturale Wirkung. Die weiße Fassade hebt die ebenso schlichte wie moderne Formensprache hervor, die sich der Bauherr wünschte. Auch bei Dunkelheit ist das Familiendomizil ein Blickfang: In die Fassade integrierte LED-Bänder inszenieren die versetzt angeordneten Kuben.

Es war ein weiterer Wunsch der Bauherren, auch im Inneren ein repräsentatives Gefühl zu vermitteln. Darum wurde der Wohn- und Essbereich so geplant, dass sich die Raumhöhe über zwei Geschosse erstreckt. Die in beiden Geschossen eingesetzten raumhohen Panoramafenster sor-



gen dabei nicht nur für vielfältige Blickbezüge, sondern schaffen auch einen fließenden Übergang zwischen dem Inneren und der umgebenden Natur. Die Klarheit der äußeren Gestaltung setzt sich im Inneren fort. Vor allem die maßge-

schneiderten Einbaumöbel schaffen Ruhe und Übersichtlichkeit gleichermaßen. Durch sie entsteht ebenso ein Wohnmehrwert wie durch die fließenden Übergänge zwischen den einzelnen Räumen. „Wir haben einen offenen Grundriss



geplant. Dabei liegen auf der einen Seite Küche und Esszimmer, durch Treppe und Flur getrennt auf der anderen der Wohnbereich. Türlos gelangt man also vom einen in den anderen Bereich.“ Eine Faltrtreppe mit Glasgcländer, die je nach Tageszeit durch effektvolle Lichtakzente hervorgehoben wird, verbindet beide Geschosse.

Für Wohnkomfort sorgen auch der direkte Zugang von der Garage ins Haus oder die Smart Home-Technologie. Durch den installierten Fingerabdruck-Sensor lässt sich die Haustür leicht



und ohne Schlüssel öffnen. Die zur Verschattung eingebauten Raffstores sind automatisch gesteuert, denn die Anlage ist mit Sonnen- und Windwächtern ausgestattet. (Beteiligte Gewerke siehe S. 88)